

Globaler IBM Watson IoT Hauptsitz in München öffnet seine Türen - IBM startet weltweites Ökosystem für Innovation

IBM lotet gemeinsam mit Unternehmen wie Capgemini, Tech Mahindra und Avnet Wachstumspotenziale des Internet of Things (IoT) aus

Standardisierungs-Initiative EEBus bezieht Innovation Space und arbeitet mit IBM am Smart Home

Armonk, NY und München - 16 Feb 2017: IBM öffnet heute offiziell die Türen des neuen globalen Hauptsitzes für ihren neuen Geschäftsbereich Watson IoT in München. Insgesamt hat das Unternehmen rund 200 Millionen US-Dollar in den neuen Hauptsitz investiert, dessen Ziel es ist, die technischen und wirtschaftlichen Potenziale für das Internet der Dinge (IoT) weiter auszuloten. Zudem gibt IBM in München den offiziellen Startschuss für den Aufbau eines neuen, weltweiten Innovationsökosystems rund um künstliche Intelligenz (AI) und IoT. Mitglied dieses Ökosystems ist unter anderem BMW. Das Unternehmen wird einen Teil seiner Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in eines der neu geschaffenen IBM Industry-Collaboratories in das IoT-Center verlagern. Insgesamt werden in München rund 1.000 IoT-Experten von IBM gemeinsam mit Partnern und Kunden zusammenarbeiten. Dazu gehören ab sofort auch die europäische Technologie-Initiative EEBus, BNP Paribas, Capgemini, Tech Mahindra und Avnet. Mit dem weltweiten Watson IoT-Headquarter in München beschreitet IBM vollkommen neue Wege der Zusammenarbeit: So werden in so genannten Collaboratories – eine Zusammensetzung aus den Worten „Collaboration“ und „Laboratories“ – IBM Experten gemeinsam mit Kunden, Partnern und Forschungseinrichtungen an neuen kognitiven Technologien und Lösungen arbeiten. Diese offene, unternehmens- und grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird damit gleichzeitig zur Keimzelle eines neuen Ökosystems für Innovation.

„Wir haben mittlerweile in unserem Geschäftsbereich weltweit über 6.000 Kunden und Partner, von denen sehr viele sehr gerne mit uns im Watson IoT Center zusammenarbeiten wollen“, sagt Harriet Green, General Manager, IBM Watson IoT, Cognitive Engagement and Education. „Gemeinsam werden wir ein neues globales Ökosystem für Innovation auf den Weg bringen, in dem erforscht wird, wie kognitive und IoT-Technologien ganze Branchen und unser tägliches Leben verändern.“

EEBus

EEBus ist eine von der Bundesregierung ins Leben gerufene europäische IoT-Initiative für die Standardisierung und technologieübergreifende Interoperabilität im Bereich „Smart Home“. IBM wird als neues Mitglied von EEBus der Organisation einen eigenen Innovation Space im Center überlassen. Dieser Raum wird genutzt, um Ideen und Lösungen zu entwickeln und zu präsentieren, die IoT-Technologien mit offenen Standards verknüpfen. Die EEBus Initiative hat über 60 Mitglieder, darunter Bosch, ABB, SMA, Miele, Schneider und Vaillant sowie große europäische Automobilunternehmen.

BNP Paribas Deutschland

Consorsbank, Teil der BNP Paribas Group in Deutschland, wird mit einem Team von IT-Architekten, IT- und Business Development-Entwicklern in das Watson IoT Center einziehen. Dort werden sie gemeinsam mit IBM

Experten untersuchen, wie IoT- und kognitive Technologien eingesetzt werden können, um die Bankenbranche zu transformieren und neue Finanzprodukte zu entwickeln.

Avnet

Der IT-Distributor und globale IBM Partner Avnet eröffnet im Münchner Watson Headquarter ein neues IoT-Lab, um neue Lösungen, basierend auf Watson-Technologie und Bluemix, zu entwickeln und anzubieten. Dazu stellten IBM und Avnet über ihre Cloud-Plattformen IoT-Starterkits, einen umfangreichen Softwarekatalog für Entwickler sowie Analyse-Tools und Lösungen für mobile Endgeräte und Desktops bereit. In enger Zusammenarbeit mit den Experten vor Ort will Avnet zudem seine technische Fachkompetenz durch praktische Schulungen und on-the-job-learnings verbessern. Das Avnet IoT- und Analytics-Team wird ebenfalls beim Thema Business Development über die unterschiedlichsten Branchen hinweg mit IBM zusammenarbeiten, von Smart Buildings über das Transportwesen bis hin zur Medizin.

Capgemini

Der globale IT-Beratungs- und Technologie-Dienstleister Capgemini wird ebenfalls mit einem Team von Beratern in das IBM Watson IoT Center ziehen. Gemeinsam sollen hier für die Kunden von Capgemini die Potenziale von Industrie 4.0 erschlossen und Sektor-spezifische kognitive IoT-Lösungen entwickelt werden. Darüber hinaus plant das Unternehmen mittels eines interaktiven Environments den engen Austausch zwischen ihrer Münchner Applied Innovation Exchange und dem Center.

Tech Mahindra

Der indische, multinationale Anbieter von IT- und Netzwerktechnologie-Lösungen Tech Mahindra ist mit über 3.000 Spezialisten einer der weltweit tätigen Systemintegratoren von IBM. Ziel des Tech Mahindra Teams, das zukünftig im Watson Center arbeiten wird, ist es, bis 2020 etwa 100 Millionen US-Dollar Umsatz über die IBM Watson IoT-Plattform zu realisieren. Auf Basis der Plattform sollen spezielle IoT-Lösungen für Industrie 4.0, Fertigung, Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Versicherungen und Banken sowie Automobil angeboten werden. Einer der ersten Kunden ist Mahindra & Mahindra – einer der größten Fahrzeughersteller in Indien und größter Traktorenhersteller der Welt.

Anlässlich der Eröffnung des Headquarters werden darüber hinaus noch weitere Unternehmen neue Entwicklungspartnerschaften bekannt geben.

Kontaktinformation

Dagmar Domke

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IBM Deutschland +49 (0)170 480 8228 dagmar.domke@de.ibm.com

Natalie Kujat

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IBM Deutschland +49 (0) 1511 207 0961 natalie.kujat@de.ibm.com

Verwandte Inhalte

Site-Links

[Pressemappe Watson IoT/ Industrie 4.0](#)

<https://de.newsroom.ibm.com/announcements?item=122506>